

Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber:	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
Band:	9 (1938)
Heft:	11
Rubrik:	Anstaltsnachrichten, neue Projekte = Nouvelles, divers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anstaltsnachrichten, Neue Projekte - Nouvelles, divers

Arbon. Renovation oder Umbau des Krankenhauses? ist die Frage, die heute die Ortsbehörde wie die Öffentlichkeit beschäftigt. Das Krankenhaus Arbon wurde vor 35 Jahren erbaut. Da in dieser Zeit keine wesentlichen Verbesserungen vorgenommen wurden, ist heute eine Renovation oder ein Umbau dringende Notwendigkeit.

Erlenbach (Zch.). Seit vollen 44 Jahren wirkt Schwester Emma Graf im Kinderheim „Mariahalde“ der Martinstiftung, wovon 34 Jahre als leitende Schwester. Während dieser langen Zeit hat sich die beliebte Schwester große Verdienste um die ihr anvertrauten Kinder erworben und das Vertrauen zu Heim und Stiftung gestärkt. Nun konnte sie in erfreulicher geistiger und körperlicher Frische und Gesundheit ihren 70. Geburtstag feiern, zu welchem Anlaß die Herren und Damen des Stiftungsrates ihr die besten Wünsche und den herzlichen Dank entboten.

Genève. En une réunion tout intime les médecins, les administrateurs et le personnel de la Maison pour les enfants malades de la rue Gourgas ont tenu à fêter, le 11 octobre, le double anniversaire des 60 années d'âge et des 30 années d'activité professionnelle du Dr Charles Martin-Du Pan. C'est en septembre 1908 que le Dr Martin-Du Pan fut appelé par son père, le regretté Dr Edouard Martin, à collaborer avec lui comme chirurgien de l'hôpital Gourgas.

Glarus. Das Kantonsspital beabsichtigt den Ausbau der Röntgenanlage. Ein Kredit von zirka Franken 75 000.— soll an der nächsten Landsgemeinde beantragt werden.

Luzern. Das von den Krankenschwestern des Pflegerinnenvereins Luzern geführte „Elisabethenheim“ ist ein Heim für alte und gebrechliche Leute. Da das Heim seit einiger Zeit zu klein geworden ist, sieht sich der Verein veranlaßt, das Haus durch entsprechende Umbauten zu vergrößern. Das Bauprojekt ist bereits genehmigt worden. Mit den Bauarbeiten soll in nächster Zeit begonnen werden.

Montreux. Le rapport de l'Hôpital de Montreux pour 1937 souligne la démission du Dr Mercanton en tant que médecin de l'établissement, qui, atteint par la limite d'âge après 30 ans de service, sera remplacé par le Dr Eric Monnet. Le compte d'exploitation solde par en déficit de fr. 11 778.50. Le nombre de journées de malades fut de 20 849, soit fr. 5.27 par journée et fr. 5.98 en comptant le service des intérêts. Le Conseil est composé de MM. Dr Mercanton, président, M. Lederrey, secrétaire, Muller-Veillard, caissier, Dr Chesseix, D. Jaquet, Dr Perret, Dr Vuilleumier, Dr Vuichoud. MM. Ed. Chevalley et E. Rossé, pasteur, démissionnaires, sont remplacés par MM. Ch. Blanc fils à Brent, et Payot, pasteur.

Münsingen. Die kant. Heil- und Pflegeanstalt weist heute einen Bestand von 1114 Kranken auf. Die aktive Arbeitstherapie wird in größtmöglichem Umfange betrieben. Die bisherigen Erfahrungen damit sind sehr gut. Von den im Jahre 1937 verpflegten Patienten waren 656 männlichen und 695 weiblichen Geschlechts. 52 Männer und 82 Frauen konnten als genesen oder gebessert entlassen werden. Ungebessert entlassen wurden 50 Insassen, gestorben sind 49. Die Anstalt verfügt über 11 Beamte, 1 Volontärarzt, 104 Pfleger, 105 Pflegerinnen, 56 Angestellte der Verwaltung und 26 Angestellte der Oekonomie, total 303. Die Betriebskosten stellen sich auf Fr. 1 525 048.— (Vorjahr 1 477 933.—). Total der Pflegetage 413 825. Kosten pro Pflegetag Fr. 3.685. Der Staatsbeitrag betrug Fr. 482 794.—, die Anstaltsrechnung Fr. 443 265.—, so daß sich ein Aktivsaldo von Fr. 39 529.— ergibt.

Münsterlingen. Der thurgauische Regierungsrat wählte als Nachfolger für den zurücktretenden Dr. Wille Dr. Adolf Zolliker von Herrliberg, in Zürich, zum Direktor der kantonalen Irrenheilanstalt in Münsterlingen.

Payerne. L'agrandissement de l'infirmérie doit se faire l'an prochain.

Porrentry. Les organes intéressés pour le nouvel hôpital continuent très activement l'étude de cette question. On sait qu'il est question de transférer l'hôpital actuel dans un nouveau bâtiment à construire du côté des Minoux.

Rüschlikon. Kürzlich fand an der Diakonieschule Nidelsbad-Rüschlikon das seit einigen Jahren übliche Diplomexamen für Krankenpfleger und -pflegerinnen statt. Sämtliche acht Kandidaten (6 Pfleger und 2 Pflegerinnen) bestanden am Schlusse ihrer dreijährigen Ausbildungszeit die Prüfung mit bestem Erfolg.

Saignelégier (B. J.). Das alte Anstaltsgebäude des Hôpital St-Joseph wird gegenwärtig einer gründlichen Renovation unterzogen. Die unter der Leitung von Arch. Maxime Chapatte stehenden Arbeiten bezwecken den Ausbau des Gebäudes als Altersasyl, das ca. 35 Pfleglinge beherbergen kann.

Sitten (Wallis). Die Gemeindeversammlung beschloß, einem Projekt für den Bau eines neuen Bezirksspitals für rund 100 Betten, das etwas außerhalb der Stadt gebaut werden soll, zuzustimmen und als Beitrag der Gemeinde an den Bau Fr. 100 000.— zu bewilligen. Die gesamten Baukosten des geplanten Spitals, einschließlich eines Tüberkulosepavillons, werden auf Fr. 900 000.— veranschlagt.

Solothurn. Dem Jahresbericht 1937 über die kantonale Heil- und Pflegeanstalt Rosegg und des Pflegeheims Fridau ist folgendes zu entnehmen:

Rosegg: Krankenbewegung: Aufgenommen wurden im Berichtsjahr 139 Kranke (123). Der Gesamtbestand auf 31. Dezember 1937 ist mit 433 Patienten um 15 größer als am 1. Januar 1937.

Fridau: Es gab 17 Aufnahmen (14) und 17 Abgänge, wovon neun Todesfälle. Sechs Pfleglinge mußten wegen Verschlimmerung des Zustandes in die Rosegg zurückgenommen werden. Der Bestand am Ende des Berichtsjahrs ist der gleich wie am Anfang. Die Unterbelegung hält an, die Errichtung des Alters- und Fürsorgeheims Ruttigerhof wirkt sich im Sinne ihrer Verstärkung aus. Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad der Pfleglinge war rund 59,4 Prozent (51,6 Prozent bei den Männern und 67,2 Prozent bei den Frauen).

Sursee. Wie wir vernehmen, hat der Stiftungsrat für das Bezirksspital in Sursee in seiner letzten Sitzung Dr. med. Roman Burri jun., in Malters, zum leitenden Spitalarzt gewählt.

Schiers (Grb.). Im Prättigauer Krankenhaus wurden 1937 541 Patienten aufgenommen. Die Summe der Verpflegungstage betrug 16 010, die durchschnittliche Patientenzahl pro Tag 43,8. Die Betriebsrechnung schließt bei Fr. 95 816.45 Einnahmen und Franken 105 509.95 Ausgaben mit einem Fehlbetrag von Franken 9693.50 ab. Der Selbstkostenpreis des Krankenganges beläuft sich auf Fr. 6.03.

Tschugg (Bern). Im Mittelpunkt des Jahresgeschehens 1937 der „Bethesda“, Anstalt für Epileptische, stand die grundlegende Neuorganisation des gesamten Krankendienstes als Folge der regierungsrätlichen Verordnung über die Versorgung Gemüts- und Geisteskranker in Privatanstalten, welche von der Anstalt „Bethesda“ die Einstellung eines Arztes im Hauptamt verlangte. Diese Neuordnung veranlaßte den altbewährten, seit mehr als einem halben Jahrhundert unermüdlich und äußerst gewissenhaft tätigen Anstaltsarzt Dr. E. Blank in Erlach, auf Anfang Februar 1938 seinen Rücktritt zu nehmen. In baulicher Beziehung stand für die Neuordnung des Krankendienstes der ganze erste Stock im neuen Werkstattgebäude zur Verfügung. Als neuer Anstaltsarzt konnte Dr. R. Stähli, Nervenarzt in Bern, gewonnen werden. Ihm ist in koordinierter Stellung zum Verwalter die gesamte Leitung der ärztlichen Behandlung und Wartung der Patienten übertragen. Die Anstalt wies auf Jahresende einen Bestand von 253 Pfleglingen auf, 101 Männer, 119 Frauen und 32 schulpflichtige Kinder. Im Kinderheim befinden sich 42 Pa-

tienten. Eingetreten sind 26, ausgetreten 15, verstorben 10 Patienten. Landwirtschaftlich war das Jahr 1937 für den Anstaltsbetrieb mittelmäßig, rebwirtschaftlich schlecht, ergab es doch die geringste Weinrente seit 1921. Die Anstaltsrechnung schließt bei Fr. 215 678.— Verpflegungs- und Anstaltskosten (Fr. 2.30 pro Pflegetag) unter Berücksichtigung der zur Kapitalisierung bestimmten Barlegate von Fr. 29 896.— mit einem Passivsaldo von Fr. 10 224.—.

Unterägeri. In Unterägeri wurde das Kranken- und Erholungsheim St. Anna für das Aegerital eingeweiht. Das Haus bietet Platz für etwa 25 Patienten, besitzt einen Operationssaal und eine Kapelle. Die Baukosten stellen sich auf Fr. 480 000.—. Wir werden über diesen

Bau in einer der nächsten Nummer eingehender berichten.

Berufskurs für Anstaltsgehilfinnen

Die Basler Frauenzentrale führt ab Januar 1939 einen Berufskurs für Anstaltsgehilfinnen durch. Der Kurs dauert 15 Monate und umfaßt 6 Monate Theorie, 9 Monate Praktikumsarbeit in Anstalten und Heimen.

Die Kurskosten betragen Fr. 400.—. Für Auswärtige kommen dazu die Kosten für Logis und Verpflegung während der Theoriemonate.

Anmeldungen sind zu richten bis spätestens 15. Dezember an die Leiterin, Frl. Dr. M. Bieder, Bettingerstraße 103, Riehen bei Basel.

Stellenvermittlung - Organisation de placement

Adresse: Verlag Franz F. Otth, Abt. Stellenvermittlung, Zürich 8, Hornbachstrasse 56, Tel. 43.442

Zur Beachtung!

1. Stellensuchende wollen bei der Stellenvermittlung ein Anmeldeformular verlangen. Originalzeugnisse und Photos sind nur auf Verlangen einzusenden.
2. Bei Anmeldung von offenen Stellen sind die Wünsche und Erfordernisse möglichst detailliert anzugeben.
3. Für die Korrespondenz, bis zweimalige Ausschreibung und eine Belegnummer ist eine Gebühr von Fr. 2.50 in Marken zuzusenden. Jede weitere Ausschreibung kostet 50 Cts.
4. Wer eine Stelle gefunden hat, die Adresse wechselt, oder jemand eingestellt hat, soll dies sofort der Stellenvermittlung melden. Bei allen Korrespondenzen etc. wird um Angabe der Kontrollnummer gebeten.
5. Sofern bei den Ausschreibungen keine Adresse angegeben ist, sind alle Anfragen und Offerten unter Angabe der Kontroll-Nummer an die Stellenvermittlung zu richten. Die Auskunftserteilung ist gratis, doch ist für die Weiterleitung von Offerten, sowie für die Rückantwort stets Francomarke beizulegen.

Avis important!

Les personnes en quête d'une situation voudront bien demander un formulaire spécial au Bureau de placement. Les certificats originaux et des photographies ne seront envoyés que s'ils sont réclamés.

Lors de l'annonce de places vacantes, les exigences posées doivent être indiquées de façon aussi détaillée que possible.

Une taxe de frs. 2.50 en timbres-poste sera envoyée pour frais de correspondance, deux publications au maximum et un numéro justificatif. Pour chaque publication supplémentaire l'on paiera 50 cts.

Pour autant qu'aucune adresse n'est indiquée dans les publications, toutes les demandes et offres seront transmises au Bureau de placement, avec mention du numéro de contrôle. Renseignements gratuit.

1. Leiter, Verwalter, Hauseltern, Mitarbeiter.

980. Gesucht Stelle als Leiterin eines Heimes od. kl. Spitals ev. als Hausmutter in Altersheim.

1045. Jung. Paar sucht Stelle als Hauseltern in Erziehungsanstalt, Waisenhaus. Mann: gel. Schreiner, Seminarausbildung mit Primärlehrerpatent, Praxis in Ferienkolonien und Heim. Frau: gel. Weißnäherin, Schneiderin, Primärlehrerin mit Heimpraxis. Hauswirtschaftliche, verwaltungstechnische, sowie heilpädagog. Kenntnisse vorhanden.

961. 37jähriger Landwirt, verheiratet, sucht Stelle als Verwalter in Anstalts- oder ähnlichen Betrieb. Versteht sich auf Buchhaltung, Handwerk und Geflügelzucht. Hat schon längere Anstaltspraxis. Frau gute Köchin und Wirtschafterin.

1159. Junger pädag. geb. erf. Praktiker mit guten Kenntn. in Oekonom. Bauwesen, Landwirtschaft und Garten sucht Stelle als Gehilfe, event. als Praktikant auch Aushilfe mit späterer Anstellung.

1170. Tüchtige, tachkundige und selbständige Lei-

terin mit sehr guten Referenzen sucht Wirkungskreis in Anstalt etc.

1175. Hauswirtschaftlich und kaufmännisch erfahrene Vorsteherin übernimmt Krankheits- oder Ferienvertretung für Leiterin oder Gehilfin.

1176. Junges Ehepaar sucht gemeinsame Existenz. Mann als Wärter, Aufseher event. Abwart, Frau als Kindergärtnerin, Pflegerin oder für Hausarbeiten. Gute Zeugnisse.

1208. Suche Wirkungskreis in Spital, Anstalt oder Heim. Besitze gute Zeugn. als Kinderpflegerin, Vorsteherin und Hausbeamtin.

1215. Dipl. sprachenkund. Kaufmann sucht Stelle in Verwaltung, ev. auch als Werkführer in groß. Betrieb, da beste Ref. auf Landwirtschaft.

1224. Mutter und 2 Töchter suchen Dauerstelle zur selbstd. Führung eines Kinderheims od. Krippe, ev. mit Kindergarten. Beste Ref. u. Zeugn.

1236. Dipl. Hausbeamtin, vollständig erfahren in all. Zweigen der Leitung von Anstalten und Heimen, sucht Stelle als Wirtschafterin od. Hausbeamtin, übernimmt auch Ferien- und Krankheitsvertretungen. Zeugnisse u. Ref. zu Diensten.

1239. Schweizerin, ges. Alters, sehr tüchtig im Hauswesen inkl. Kochen, sucht Wirkungskreis als Heimleiterin od. Hausbeamtin. Sehr gute Zeugn. u. Ref.

1242. Hausmutter, ges. Alters, mit langj. Praxis im In- und Ausland, sucht Stelle. Beste Ref.

1060. Verwalter- od. Hauselternstelle gesucht von Ehepaar, beide bish. langj. in leitenden Stellungen in Anstalten bzw. in Verwaltung, Arbeitsbetr. Landwirtschaft, Fürsorge (hauswirtschaftl., kaufm. u. verwaltungstechn. Ausbildung) in Krankenhaus, Heilstätte, Jugend- od. Altersheim, Wohlfahrtsbetrieb etc. Zeugn. u. Ref. zu Diensten.

1128. Hauswirtschaftlich tüchtige erfahrene Vorsteherin sucht Stelle, event. als Hausbeamtin oder Wirtschafterin.

2. Lehrer und Lehrerinnen, patentiert f. Anstaltschulen.

1115. Primärlehrer, 22-jähr., mit guten Ausweisen, sucht Stellvertretung od. Stelle als Lehrer in Anstaltschule, Waisenhaus od. Taubstummenanstalt.

1134. Lehrer ledig, reformiert, mit guten pädagog. und musik. Ausweisen sucht per sofort Stelle in Anstalt oder Heim. Auch au pair.

1173. Diplomierte Gärtnerin mit Kenntnissen im Zeichnen, Malen und Modellieren sucht Stelle als Lehrerin in Anstaltsbetrieb.

1169. Lehrerin, mit Erfahrung in Erziehung und Orthophonie bei anormalen Kindern sucht Stelle. Deutsch- und franz. sprechend. Gute Anstaltsreferenzen.

1191. Pat. Arbeitslehrerin sucht passende Stelle in Anstalt etc.

1197. Junge pat. Lehrerin sucht Stelle in Anstaltsbetrieb der deutsch. Schweiz. Lohnanspruch gering.

1218. Dip. Haushaltungslehrerin sucht Stelle